

Adam, Adel

1 biblischer Stammvater (Fest 24. Dezember), in heutiger Mda. in Vergleichen, Ra. u. a.— Im Vergleich: ° *der kimmt daher wie der Adam „nackt“* Innernzell GRA; *der schämt sich wie der Adam* Perlesrth WOS.— Ra.: ° *da Adam laaft sei'm Ripperl nach* [einer Frau] Hohenpeißenbg SOG.— ° *Seit Adams Zeiten* „seit langem“ Tegernhm R.— ° *Der läßt sein' Adam herabhängen* „tritt selbstbewußt auf“ Tegernhm R.— Im Kinderspiel: ° *Adam wo bist du?* „Ruf im Versteckspiel“ Eslarn VOH.— ° *Adam wo bist du? – Am Bam drum! – Wos frißt du? – An Fisch! – Gi ma aa vos! – An Schiis!* Kchnthumbach ESB, ähnlich °AM; °N.— ° *Adam is in'n Garten ganga. Wieviel Vögel hout er g'fanga? Oans, zwoa, drei, du bist frei* Utzenhfn NM.— Scherzfragen: *wo hot da Adam dö Gawö heagnomma? – Bein Schtüi* [Stiel] O'audf RO; *woaßt du, woa da Adam in eastn Nogl higschlogn hat? – Afn Kchobf Herrnthann R.*

2 als Vorn. selten.— Kurzf.: ° *Adl, Ädl, °Adi* (DAH, GAP; AM, ESB, NM, RID, OVI; WUN; EIH), ° *Ail* (NEW).— Auch Hausn.

3 in der Verbindung *A. und Eva.*— **3a** in Ra. u. a.— Ra.: ° *bei A. und Eva anfangen* weit-schweifig erzählen, umständlich sein, °OB vereinz.— ° *Des hamm da Adam und d' Eva scho gwißt* „ist selbstverständlich“ Dachau.— *Mit A. und Eva* → *ackern* mit gemischtem Gesspann.— Scherzreime: ° *Adam und Eva war'n halt Leit, solchene Leit gibt's nemma heit* Altötting; ° *Adam und Eva reiten auf dem Käfa. Der Käfa tut an Schoaß und d'Eva fällt a'd Froas* O'högl BGD; ° *dr Adam und d'Eva hom Äpfl g'essn, san eini in d'Staudn, hom auf d'Sünd vergess'n Kohlgrub* GAP; ° *Adam und Eva san sparsame Leut, sie flicken si(ch) 's Gwand'l mit Erdäpfehüt* Kreuth MB.— Wetterregel: *Wie's Adam und Eva send't, bleibt der Dezember bis zum End* CHRISTL Aichacher Wb. 24.—

3b volksbotan. Bez., von der Zweifarbigkeit der Blüten od. Paarigkeit der Wurzelknollen ausgehend.— **3bi** Pfln.— **3bia** Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*), °OB, °NB vielf., °OP vereinz.: ° „die hellere Blüte ist die *Eva*, die dunklere der *Adam*“ Bayerbach GRI; *Adam und Eva* „das echte Lungenkraut“ SCHILLING Paargauer Wb. 52.— **3biß** Knabenkrautarten (*Orchis*), °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: ° *Adam und Eva* „Knabenkraut, besitzt im Boden zwei Knollen ... von diesen mag der Name herkommen“ Nabburg; *Adam*

und Eva Mühlfd MARZELL Pfln. III,426.— **3biy** Taubnesselarten (*Lamium*), °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.— **3bið** Lupine (*Lupinus*), °OB, °NB, °OP vereinz.: ° „blaue Blüten *Adam*, rosa Blüten *Eva*“ Irlbach SR.— **3bie** Herbstzeitlose (*Colchium autumnale*), °OB, °NB, °OP vereinz.— **3biç** Aronstab (*Aron maculatum*), OB, °NB vereinz.— **3biñ** Gundelrebe (*Glechoma hederacea*), °OB, °NB vereinz.— **3biθ** mit unklarem Benennungsmotiv: Schwarzwurz (*Symphytum officinale*), °NB vereinz.— Wermut (*Artemisia absinthium*), °OB vereinz.— Kriechender Günsel (*Ajuga reptans*), °OB vereinz.— Taglichtnelke (*Lychnis flos cuculi*), °SCH vereinz.— **3bii** Wurzelknollen.— **3biia** Wurzelknollen des Knabenkrauts, eine vorjährig, eine diesjährig, °OB, °NB, °OP mehrf.— Kinderspiel: Die ausgegrabenen Knollen werden ins Wasser geworfen, °OB, °NB, °OP vereinz.: „die Knolle, die unterging, war *Eva* (die Böse), die andere der *Adam*“ O'ndr CHA; vereinz. auch umgekehrt (°VIB; °NAB). Dazu der Reim: ° *der Adam und 's Everl schwimmen übern See, der Adam geht unter und Everl in d' Höh* Vilsbiburg.— **3biib** Wurzelknollen der Herbstzeitlose, °NB vereinz.: ° „eine kleinere und eine größere Zwiebel bilden den Stock, die kleinere nannte man *Eva* und die größere *Adam*“ Gögging KEH.— **3biiy** Alraunwurzel (*Mandragora officinalis*) Walkertshfn DAH.— **3biib** Blüten von Lungenkraut, Lupine od. Taubnessel, °OB, °NB vereinz.: ° „die Blüten [des Lungenkrauts] sind *Adam und Eva*, die Pflanze das *Adam- und Evableami*“ Fürstenstein PA.— Anstelle der Wurzelknollen (s. A.3biia) warfen spielende Kinder Blüten ins Wasser (°EBE).

³LThK I,133–139; TORSY Lex.dt.Hl. 7.— MARZELL in: ZMF 23 (1955) 117–121.

SCHMELLER I,34.

WBÖ I,79f.; Schwäb.Wb. I,102; Schw.Id. I,85; Suddt.Wb. I,234f.

²DWB I,1446f.; Frühnhd.Wb. I,610.

CHRISTL Aichacher Wb. 24; SCHILLING Paargauer Wb. 52; SINGER Arzbg.Wb. 8.

S-54D14, W-4/3, 56a/43–47.

Komp.: [Brettlein]a. im Vergleich: *a Gfriß hãm wiara Bredlädãm* schmales Gesicht Ebersbg.

[Burel]a.: *Bulloadam* Kinderkreisel Heilbrunn BOG.— Syn. → *Kreisel*.